



Parlamentsfraktion

BEATE SCHASCHING
ANTON HEINZL
ABGEORDNETE ZUM NATIONALRAT
DER REPUBLIK ÖSTERREICH

XXIII.GP.-NR
Nr. 2 /PET
2006 -11- 17

Tel. 40110/0
Fax 40130/3455
<http://spoe.parlament.gv.at>

An die
Präsidentin des Nationalrates
Frau Mag^a. Barbara PRAMMER

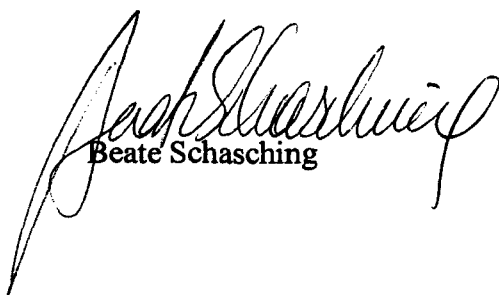
Im H a u s e

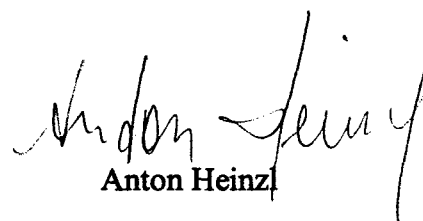
Wien, am 17. November 2006

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der Anlage überreichen wir die Petition gemäß § 100 Abs. 1 Z 1 GOG betreffend
„Offenhalten der Fahrkartenschalter der ÖBB entlang der Westbahnstrecke“ mit der Bitte um
geschäftsordnungsmäßige Behandlung.

Mit den besten Grüßen


Beate Schasching


Anton Heinzl

Die Sozialdemokratische Parlamentsfraktion
Klub der sozialdemokratischen Abgeordneten zum Nationalrat,
Bundesrat und Europäischen Parlament
Austria - 1017 Wien, Parlament

Kinderfreunde – Ortsgruppe Neulengbach
Pensionistenverband – Ortsgruppe Neulengbach
SPÖ-Ortsorganisation Neulengbach
SPÖ-Ortsorganisation Böheimkirchen
SPÖ-Ortsorganisation Kirchstetten

P E T I T I O N

betreffend

Offenhalten der Fahrkartenschalter der ÖBB entlang der Westbahnstrecke

Die Situation der Bevölkerung im ländlichen Raum, insbesondere der älteren Generation und vieler Frauen hat sich seit den letzten Jahren durch eine massive Schließungswelle infrastruktureller Einrichtungen wie Nebenbahnen, Postämter, Polizeiposten, Finanzämter und Bezirksgerichte verschlechtert.

Gerade die Frage der Mobilität ist eine Frage der Lebensqualität für die Menschen im ländlichen Raum. Sowohl für die Erreichbarkeit von Nahversorgern als auch für die Erreichbarkeit von Schulen, Gesundheitseinrichtungen aber vor allem auch für die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen ist der Öffentliche Verkehr im ländlichen Raum unabdingbare Notwendigkeit und ein entsprechendes Service bei Einrichtungen des Öffentlichen Verkehrs sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Daher stellt die Schließung von Bahnschaltern entlang der Westbahnstrecke, wie sie mit 16.11. 2006 in Neulengbach und Böheimkirchen durchgeführt wurde und für Kirchstetten mit dem 10.12. 2006 in Aussicht genommen wurde für die gesamte Bevölkerung der Region eine massive Verschlechterung dar.

Dies bedeutet, dass entlang einer Hauptverkehrsverbindung, wie der Westbahn, zw. den Bahnhöfen Wien Hütteldorf und St. Pölten schon in Kürze kein einziger Bahnschalter mehr offen hat.

Insbesondere konnten viele ältere Menschen, die eine Distanz zu den bereitgestellten Fahrkartenautomaten haben, bisher die Möglichkeit nutzen, rechtzeitig auf die noch offenen Bahnschalter auszuweichen. Aber auch für den Fall der Betriebsstörung von Automaten konnten die BahnbenutzerInnen ihre Karten am Schalter kaufen, um so einer Bestrafung wegen Nichtbesitzes einer gültigen Fahrkarte im Zug zu entgehen.

Daher wird die Bundesregierung ersucht, alle erdenklichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherstellung eines Mindestmaßes von Serviceleistungen an den Bahnkunden insofern sicherzustellen, dass die oben genannten Bahnschalter auch in Zukunft besetzt werden und bleiben.